

konnte, meinen Stolz darein gesetzt, daß niemand die Hebel mit Schrauben bemerkt, mit deren Hilfe ich die Blöcke gewälzt habe, die den Bau bilden. Nur nichts Lehrhaftes! Es muß alles wie selbstverständlich erscheinen. Schriftsteller müssen oft Dinge beschreiben, die sie nur durch Bücher kennen oder kennen lernen können. Wenn sie das Meer, das sie nie gesehen, das Schiff, das sie nie bestiegen, den Urwald, den sie nie betreten, die Fabrik, in der sie nie gearbeitet, das Zeitalter, in dem sie nie gelebt haben, ihren Lesern schildern, so darf man im Kunstwerk nicht einen vielseitigen Gelehrten, sondern muß den Künstler finden, der all dies vermöge Intuition geschaffen zu haben scheint.

Aus diesen meinen künstlerischen Grundsätzen beantworten sich Ihre Fragen von selbst. Das große Ganze des Werkes muß im Geist vor mir stehen, ehe ich die Feder ansetze. Die Einzelheiten aber ergeben sich zwingend während der Arbeit aus den vorhandenen Faktoren, insbesondere aus den Charakteren, ihrer Umwelt, den Situationen, in die sie geraten war.

So ist überhaupt die Zeit der Niederschrift eines Werkes eigentlich die geringste Arbeitszeit. Ehe es zur Niederschrift kommt, ist der allergrößte Teil der Arbeit getan. Jeden Augenblick werden wir künst-

lerisch beeindruckt, ohne es selbst zu wissen. Und die Zeit, ehe in uns ein Wirken zum Licht drängt, ist unsere schwerste, arbeitsreichste und glücklichste.

Wenn Fontanes Wort: „Erst der Fleiß macht das Genie“ auch nicht absolut richtig ist, es enthält doch einen großen Wahrheitskern. Ohne Fleiß wird auch das größte Genie nichts Vollkommenes hinterlassen.

Daher ist für alle, die in der Kunst zur Höhe streben, Zolas Wort am Grabe Cezannes das Leitwort, das über der Tür jeder Kunstwerkstätte — sei es die eines Malers oder Musikers, eines Dichters oder Bildhauers — stehen soll: „Travaillons!“



Phot. Rief

Georg Kaiser

*

Manuskriptteil aus „Kanzlist Krehler“
(Originalgröße)

Handwritten: kann prüfen von hi.

Handwritten: Fr

Handwritten: Willst du am Tisch sitzen

Handwritten: id

Handwritten: hinsichtlich ~~mit~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~schreiben~~. ~~Wahrscheinlich~~ ~~h~~
 vor dem ~~Närrischen~~ ~~und~~ ~~über~~ ~~ihm~~ ~~dem~~ ~~Hand~~
 WA ~~mit~~ ~~mir~~. ~~WA~~ ~~für~~ ~~gestrichen~~ ~~die~~ ~~Hand~~